Mehr als „nur“ ein Projekt

Der Concordia-Chor „Stimmengewirr“ hat mit Min Uhlig eine neue Leiterin

Optimistisch blicken die Sänger des Chors „Stimmengewirr“ in die Zukunft. Fotos: Johannes Koenig

Wer schon immer mal Lust hatte, in die Welt der Chormusik hineinzuschnuppern, sich aber bisher nie so recht getraut hatte, für den bietet sich jetzt die Gelegenheit: „Seit September haben wir mit Min Uhlig eine neue Dirigentin. Wir fangen jetzt gerade also alle wieder von vorne an. Das ist nun der ideale Zeitpunkt zum Einstieg“, erzählt die Erste Vorsitzende des Schadecker Chors „Stimmengewirr“, Aphrodite Dreiling.

Was 2008 als junger Projektchor der Concordia Schadeck 1878 begann, ist nun acht Jahre später eine feste Einrichtung. „In zwei Jahren feiern wir unser zehntes Jubiläum. Momentan haben wir 24 aktive Sänger und 53 passive Mitglieder“, umreißt Dreiling die Größe des Ensembles. „Wir lachen viel, bei uns geht es nicht so bierernst zu“, beschreibt sie die Atmosphäre während der Chorproben. Diese finden immer mittwochs um 20.30 Uhr im Haus der Vereine statt.

„Singen ist gut für die Geselligkeit und hilft nach einem langen Arbeitstag, einfach mal die Seele baumeln zu lassen“, zählt die Vorsitzende die Vorteile auf. Berührungsängste braucht niemand zu haben, denn Noten muss man hier nicht zwingend lesen können. „Außerdem wird bei uns niemand gezwungen, vorzusingen“, lacht Dreiling.

Die neue Leiterin Min Uhlig.

In trauter Runde wird gesungen.

Auswendig Singen

Geprobt wird stimmenweise. Los geht eine Übungsstunde mit rund zehn Minuten Stimmübungen und Atemtechniken. Während der Proben singen alle Beteiligten vom Blatt ab. „Das ist während eines Konzerts allerdings anders. Da lernen wir vorher alles auswendig. Denn die Musik klingt dann auch ganz anders, wenn sich die Sänger nicht ein Notenblatt vor die Nase halten müssen.“

Professionell war die Herangehensweise der Schadecker Sänger schon immer. Bis Juni 2016 betreute nämlich Ulrich Diehl den Chor. Vielen bekannt durch seine Arbeit mit dem Bad Camberger Ensemble „Die Coolen“.

Momentan sind alle Aktiven von „Stimmengewirr“ damit beschäftigt, das neue Repertoire einzustudieren. Gesungen werden deutsche und englische Lieder, Popmusik und auch Gospel. Zwei große Konzertabende hat das Schadecker Ensemble so bisher auf die Beine gestellt: „Tagschwärmer (2012) und „Lebens(k)lang“ (2014) „Auch ein Adventssingen ist bereits angedacht – dazu haben wir momentan aber noch nicht genug Lieder im Repertoire.“ *koe*